



Pressemitteilung

SDSN Germany legt fünf Vorschläge zur strukturellen Weiterentwicklung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie vor

Bonn, 04.03.2020

Der Lenkungsausschuss von SDSN Germany hat am 03. März fünf Vorschläge zur strukturellen Weiterentwicklung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie beschlossen:

1. Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie und European Green Deal gegenseitig stärken
2. Umsetzung durch Fokussierung auf Schlüsseltransformationen und übergreifende Hebel
3. Den transformativen Hebel Finanzen konsequent nutzen
4. Strategie in Parlament und Gesellschaft verankern, Steuerung in der Regierung stärken
5. Zeitliche Rhythmen von Nachhaltigkeitsstrategie und politischen Schlüsselprozessen verknüpfen

Die seit 2002 regelmäßig fortgeschriebene Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie wurde 2016 grundlegend überarbeitet. Dabei wurde sie an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der 2030 Agenda ausgerichtet, die 2015 von den Staats- und Regierungschefs der Welt auf einem Gipfeltreffen bei den Vereinten Nationen beschlossen worden war. Vier Jahre nach der Überarbeitung der Strategie steht nun in 2020 die nächste umfassende Überprüfung und Weiterentwicklung an. In diesen Prozess möchte sich SDSN Germany mit dieser Stellungnahme einbringen.

Die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie konnte bis jetzt zu wenig politische Relevanz und strukturelle Wirkungsmacht entfalten. Gleichzeitig sind seit 2016 im internationalen und europäischen Umfeld der deutschen Nachhaltigkeitspolitik neue Konzepte und Ansätze entstanden, die bei einer Weiterentwicklung der Strategie berücksichtigt werden sollten. Die vollständige Stellungnahme des Netzwerks finden Sie [hier](#).

Über das Sustainable Development Solutions Network Germany

Das deutsche Sustainable Development Solutions Network (Lösungsnetzwerk für nachhaltige Entwicklung; SDSN Germany) wurde im April 2014 von führenden deutschen Wissensorganisationen als Teil des globalen SDSN gegründet. Das Netzwerk bündelt Wissen, Erfahrung und Kapazitäten deutscher Wissenschafts-, Wirtschafts-, und zivilgesellschaftlicher Organisationen, um eine nachhaltige Entwicklung Deutschlands und deutsches Engagement für nachhaltige Entwicklung in Europa und weltweit zu fördern. Die Co-Vorsitzenden des Netzwerks sind Anna-Katharina Hornidge (Deutsches Institut für Entwicklungspolitik, DIE) und Gesine Schwan (Humboldt-Viadrina Governance Platform). Die Geschäftsstelle ist am DIE angesiedelt.